

Rainer Ehrlichmann

Rainer Ehrlichmann (* 03.06.1964 in Koblenz) ist ein deutscher Politiker (CDU/CSU). Er ist seit dem 20. Juni 2021 Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, seit der ersten Legislaturperiode Mitglied des Deutschen Bundestages und Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen. Ehrlichmann war zudem der 1. Ministerpräsident von Baden-Württemberg.

Ehrlichmann kam als Sohn von Heinz Ehrlichmann und Marie Schweizer im Keperhof Klinikum in Koblenz zur Welt. Schon im Alter von fünf Jahren begann er mit dem Fussball, durchlief sämtliche Jugendmannschaften der TuS Koblenz und wechselte später in das Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Köln, wo er bis zur U19 sehr erfolgreich war. Der Sprung zu den Profis gelang Ehrlichmann allerdings nie. Aufgrund einer schweren Knieverletzung musste er bereits im Alter von 25 Jahren seine Karriere beenden und widmete sich fortan der Politik.

In der Schule war Ehrlichmann besonders engagiert, übersprang zwei Altersstufen und schloss die Schule mit dem Abitur im Alter von 16 Jahren ab. Aufgrund seiner Fussballkarriere begann er erst im Alter von 20 Jahren Politikwissenschaften in Köln zu studieren. Wenig später wurde er Mitglied der Freien Demokratischen Partei (FDP). Nachdem er über Jahrzehnte nur passiv Mitglied war, wurde er auf dem Parteitag am 15.05.2020 zum Vorsitzenden des Bundesschiedsgerichts der FDP gewählt. In der 1. Landtagswahl von Baden-Württemberg verpasste er sein Direktmandat knapp, wurde aber aufgrund des Wahlrechts trotzdem als Abgeordneter eingezogen und anschließend zum ersten Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg gewählt. Nur kurz nach seiner Amtseinführung wurde er dann aber von der FDP zum Kanzlerkandidaten für die erste Bundestagswahl gewählt und trat im Anschluss nach nur einer Woche im Amt wieder zurück.

Bei der [1. Bundestagswahl](#) wurde die FDP zur stärksten Kraft gewählt und Ehrlichmann war der designierte [1. Bundeskanzler](#) der Bundesrepublik Deutschland. Nach langen Koalitionsverhandlungen mit der CDU/CSU wurde er in der Bundestagssitzung am 26.07.2020 nicht zum Bundeskanzler gewählt, weshalb die CDU/CSU anschließend eine Koalition mit der SPD einging.

Bei der Wahl zum 2. Deutschen Bundestag trat Ehrlichmann erneut an und zog wieder in den Bundestag ein. Nachdem die CDU/CSU die Wahl gewonnen hatte wurde Ehrlichmann anschließend Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen unter Bundeskanzler [Herbert Aisinger](#). Dieses Amt trägt er bis heute. Allerdings trat Ehrlichmann nach einem parteiinternen Streit gegen Ende der zweiten Legislaturperiode aus der FDP aus und trat anschließend der CDU/CSU bei.

Bei der Wahl zum 3. Deutschen Bundestag trat Ehrlichmann erneut an und zog wieder in den Bundestag ein. Nachdem die CDU/CSU die Wahl gewonnen hatte wurde Ehrlichmann anschließend eine weitere Legislaturperiode Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen unter Bundeskanzler [Jonas Huber](#).

Bei der Wahl zum 4. Deutschen Bundestag trat Ehrlichmann erneut als Kanzlerkandidat aber diesmal für die CDU/CSU an und zog wieder in den Bundestag ein. Nachdem die CDU/CSU die Wahl gewonnen hatte wurde bildete Ehrlichmann mit seiner CDU/CSU, den Demokraten 21, der Demokratischen Mitte eine Koalition. Bei der 2. Bundestagssitzung am 13. Juni 2021 verfehlte Ehrlichmann Knapp die Mehrheit und wurde nicht zum Bundeskanzler gewählt. Zur 3. Sitzung des deutschen Bundestags wurde Ehrlichmann mit

genau der benötigten Anzahl der Stimmen zum neuen Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland gewählt.